

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1911 hinausreichenden
Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 921 ff.

	Seite
Dorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Grundwasserstände	4—5
B. Donauwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	7—8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—20
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bzw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902.)	
C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	21—24
D. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	25—26
E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	27—32
F. Wohnungspreise	32—39
G. Städtisches Wohnungsnachweisamt	40—41
H. Städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	41—42
V. Stand der Bevölkerung.	
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1910, soweit sie von der Gemeinde Wien gearbeitet wurden, befinden sich als Beilage zum Jahrbuche für 1910.)	
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung 1900 siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Statistischen Jahrbuches für 1903.)	
Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	44—46
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	48—54
B. Ehesösungen	55—57
C. Geburten	58—70
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	70—71
E. Todesfälle	72—114
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	115—124
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	124

VII. Wahlen.	Seite
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	125—128
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	128—129
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	129
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	130
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	132—144
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	145—148
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	150—177
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde	178—187
B. Wasserversorgung	188—195
C. Beleuchtung	196—204
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	205
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	205—209
D. Straßenwesen	209—220
E. Öffentliche Gartenanlagen	220—223
F. Denkmäler	223—224
G. Kanalisierung	224—232
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Cinquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	234—239
b) Grundsteuer	240
c) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller	241—248
d) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	248
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	249—253
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	254—258
f) Rentensteuer	258—260
g) Personal-Einkommensteuer	261—271
h) Befoldungssteuer	272—274
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Klassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	274
k) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	275—277
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	278—281
2. Verbrauchssteuern	281—287
3. Sonstige Steuern und Gebühren	288—292
B. Regalien (Das Lottogefälle)	292
XI. Militärangefegenheiten.	
A. Militärarbeitspflicht der in Wien Heimatberechtigten	293—296
B. Militär-Cinquartierung und Vorspann	296—298

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien	300
2. Zivilrechtspflege	301—310
3. Strafrechtspflege	311—327
4. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schuß-Streitigkeiten, Übertretungen des Wahlpflichtgesetzes	328—329
5. Gemeindevermittlungsämter und Schiedsgerichte	330—333
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	334—337
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon	337—343
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen- hause	344—345
4. Feuerlöschwesen	346—360

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.)	362—363
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	364—367
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	367—368
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	368
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	368—369
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	369
B. Konfessionsänderungen	369—376

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	378—389
B. Staatsprüfungen	390—391
C. Mittelschulen	392—399
Anhang. Die Matura-Vorbereitungs-Institute	400
D. Die öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	401
E. Das Pädagogium und die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	401—405
F. Höhere Mädchenschulen	406—407
G. Die k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst	408—409
H. Militär-Vorbereitungsschulen	409
J. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	410—411
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	412—414
3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	415—437
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	438
5. Zeichen- und Maßschulen	439
K. Handelslehranstalten	439—441
L. Volksschulen.	
Einleitung	442—445
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	446
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	447—455
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	455—460
c) Schüler	461—478
d) Lehrer	479—488

	Seite
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	489—490
f) Finanzielles	491—494
3. Privat-Volksschulen	495—499
M. Sonstige Privatschulen	500
N. Kinderhorte	501—503
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	504
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	504—508
Q. Archiv und städtische Sammlungen	508—509
R. Volksbildungswesen	509—511
S. Die Presse	512—514
T. Theater	515—516

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	518
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	519—523
3. Heilanstalten	524—527
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	528—543
5. Zählung der notorisch Trunküchtigen	543—544
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	545—551
2. Rettungswesen	552—558
3. Impfwesen	559
4. Begräbniswesen	560—565
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	565—567
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	568
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Rugsviehstand und Rugsviehverkehr	569—570
2. Viehseuchen	570—577
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	578
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	579—582
5. Viehbeschau	583—586
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren	587
7. Die Wiener Wasenmeisterei	587—588

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser, städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	590
b) Der Zentralviehmarkt	591—611
c) Die Markthallen	612—614
d) Der Fischmarkt	614—615
e) Der Pferdemarkt	616—617
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut zc.	617—618
g) Sonstige offene Märkte	619—620
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	621
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	622—624
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	624—626
3. Städtische Übernahmestelle für Fleisch und Vieh	626
4. Das Brauhaus der Stadt Wien	626

B. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	627—628
2. Zufuhren von den der Verzehrungssteuer nicht unterliegenden Lebensmitteln	629
3. Fleischkonsum	630—631
4. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	632—634
C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Kapitel Märkte und Lagerhäuser angegeben sind	
	635—652

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.	
1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	654—658
b) Stand der Gewerbe	659
c) Die Realgewerbe	659
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	659—661
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	662—669
b) Vermögensgebarung	670—679
c) Lehrlingswesen	680—683
d) Fonds und Stiftungen	684—688
e) Gehilfenunterstützungen	689
f) Gesellenprüfungen	690—691
g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	692—693
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	694
b) Das k. k. Gewerbegericht	695—697
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	697—699
b) Dampfkessel	699—701
c) Elektromotoren	702—703
d) Gasmotoren	704
e) Marken- und Musterschutz	705—706
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	707
g) Arbeitseinstellungen und Aussperrungen	708—719
h) Ausverkäufe	720—721
B. Arbeitsvermittlung.	
1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamts	722—726
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	727—729
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	730—748
4. Lehrlingstellenvermittlung	749—754
C. Krankenkassen.	
1. Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen	755—757
2. Tätigkeit der Krankenkassen-Schiedsgerichte	757
3. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	758—765
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	766—771
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	772—785
4. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	785—790

	Seite
5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	790—791
6. Krankenkassen-Verbände	792
7. Vereinskrankenkassen für Gewerbe-Inhaber.	793
8. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	793—795
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	796
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	797—798
XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	800
B. Banken	801—808
C. Sparkassen	809—812
D. Pfandleihanstalten.	
1. k. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	813—815
2. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	816
3. Privat-Pfandleihanstalten	816
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	817—818
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums- Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	818—820
XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	822—827
B. Telephon-Verkehr	827—828
C. Telegraphen-Verkehr	829—830
D. Flußschiffahrt.	
1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	830—832
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	833
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	833—834
4. Ruderschiffahrt	834—835
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung	836
b) Personenverkehr	837—839
c) Güterverkehr	840—846
Anhang: Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamte und in seinen Exposituren	847
d) Insbesondere die Stadtbahn	847—851
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	851—852
b) Lokalbahn Wien — Wiener-Neudorf — Guntramsdorf— Baden	852
c) Städtische Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung	853—859
F. Straßenverkehr	860—862
G. Fremdenverkehr	862—864
XX. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	866
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	867—868
b) Der Bürgerladfonds	868
c) Der Bürgerhospitalfonds	869—870
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	871
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	872

	Seite
C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	873—878
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	878
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	879—882
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	882—886
b) Auf Kosten der Privatvereine	886
4. Fürsorge für Arbeitslose	887—889
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	890—896
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	896
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	896
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	897
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	898—902
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	902
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	903—908
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser und Grundspitäler	908
2. Städtische Versorgungshäuser	908—916
3. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	916—917
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	918—920
Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	921—925
Sachregister	927—962
Berichtigungen	962

